

LEHRVERANSTALTUNGSBESCHREIBUNG

1. Angaben zum Programm

1.1 Universität	Babeş-Bolyai Universität Klausenburg
1.2 Fakultät	Geographische Fakultät
1.3 Department	Regionale Geographie und Raumplanung
1.4 Fachgebiet	Geographie
1.5 Studienform	Lizenz
1.6 Studiengang / Qualifikation	Tourismusgeographie, deutschsprachige Studienrichtung

2. Angaben zum Studienfach

2.1 LV-Bezeichnung	Städtetourismus						
2.2 Lehrverantwortlicher – Vorlesung	Lekt. Dr. Havadi-Nagy Kinga Xénia						
2.3 Lehrverantwortlicher – Seminar/ Übung	Lekt. Dr. Havadi-Nagy Kinga Xénia						
2.4 Studienjahr	II	2.5 Semester	4	2.6. Prüfungsform	Examen	2.7 Art der LV	Wahlfach

3. Geschätzter Arbeitsaufwand in Stunden

3.1 SWS	3	davon: 3.2 Vorlesung	2	3.3 Seminar/Übung	1
3.4 Gesamte Stundenanzahl im Lehrplan	42	davon: 3.5 Vorlesung	28	3.6 Seminar/Übung	14
Verteilung der Studienzeit:					Std.
Studium von Handbüchern, Skriptum, Bibliographie und Mitschriften					25
Zusätzliche Vorbereitung in der Bibliothek, auf elektronischen Fachplattformen und durch Feldforschung					25
Vorbereitung von Seminaren/Übungen, Präsentationen, Referaten, Portfolios und Essays					25
Tutorien					4
Prüfungen					4
Andere Tätigkeiten:					
3.7 Gesamtstundenanzahl Selbststudium	83				
3.8 Gesamtstundenanzahl	125				
3.9 Leistungspunkte	5				

4. Voraussetzungen (falls zutreffend)

4.1 curricular	
4.2 kompetenzbezogen	Die Studenten können ihre früher erworbenen Kenntnissen aktivieren, regionenbezogen behandeln, Verbindungen anstellen und festigen. Sprachkenntnisse in Deutsch, mindestens Niveau B1.

5. Bedingungen (falls zutreffend)

5.1 zur Durchführung der Vorlesung	Vorlesungsraum/ Tafel/ Laptop/ Beamer, Atlanten
5.2 zur Durchführung des Seminars	Seminarraum / Laptop / Beamer / Tafel, Atlanten

6. Spezifische erworbene Kompetenzen

Berufliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Integrierte Analyse und Interpretation der spezifischen geographischen Phänomenen die sich auf regionaler oder lokaler Ebene manifestieren • Verstehen und Erklären der Entwicklungen von Strukturen der physischgeographischen und humangeographischen Phänomene aus der Perspektive einer diachronischen Interpretation aktueller Phänomene.
Transversale Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung geographischer operativer Verfahren der interdisziplinären Forschung • Vermittlung und Anwendung von Arbeitsmethoden für die Verfassung eines mündlichen und schriftlichen wissenschaftlichen Miniprojektes. • Geeignete Verwendung von Datenbanken und Kenntnissen für eine effektive und erfolgreiche Lösung der Aufgaben. • Entwicklung der nötigen Fähigkeiten für eine multidisziplinäre Zusammenarbeit, und Kommunikation welche auf die Anwendung der erworbenen Kenntnisse und die Entwicklung von transdisziplinären wissenschaftlichen Argumentation basiert.

7. Ziele (entsprechend der erworbenen Kompetenzen)

7.1 Allgemeine Ziele der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Ziel der Lehrveranstaltung ist der Erwerb der notwendigen operativen Basis und Anwendung von Untersuchungsmethoden und -techniken für die Erfassung räumlicher Vielfältigkeit und Wechselwirkungen.
7.2 Spezifische Ziele der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung der Studenten in die Analyse und Interpretation der räumlichen Beziehungen im Kontext der Wechselwirkungen zwischen anthropogeographischen und physischgeographischen Aspekten. • Vermittlung angewandter Aspekte der Geographie, die auf das Verständnis und die Interpretation von integrierten geographischen Phänomenen ausgerichtet sind. • Erforschung der Verbindungen zwischen städtetouristische Aktivitäten und Stadtanierung • Vermittlung der Bedeutung eines nachhaltigen Städtetourismus • Entwicklung der Kommunikationsfähigkeiten und der Operationalisierung von Wissen und Kenntnissen durch die Verfassung und Vorstellung von kleinen themenbezogenen Untersuchungsprojekten.

8. Inhalt

8.1 Vorlesung	Lehr- und Lernmethode	Anmerkungen
Städtetourismus – Überblick Definition Historische Entwicklung Typen des Städtetourismus Wirtschaftsfaktor Städtetourismus	Lehrgespräch Erklärung Veranschaulichung Selbstentdeckung	2 Stunde
Städtetourismusarten: Incentives, Junggesellenparties, Tagungs- und Kongresstourismus. Kongressmanagement und Städtetourismus	Lehrgespräch Erklärung Veranschaulichung	4 Stunde
Das städtische Ambiente, Erholungs- und Unterhaltungsmöglichkeiten , Kunst - Grundlagen des Städtetourismus; Themenparks Kulturhauptstädte Europa	Brainstorming, Selbstentdeckung Lehrgespräch Erklärung Veranschaulichung	2 Stunden
Imagewandel durch Kultur- und	Selbstentdeckung	4 Stunden

Tourismusentwicklung; Großveranstaltungen und Stadtsanierung Olympische Spiele in Barcelona. Gartnebauschaue in Deutschland	Lehrgespräch Erklärung Veranschaulichung	
Negative Auswirkungen des Städtetourismus	Dokumentarfilm und Diskussionen	2 Stunden
Innovative Stadtführungen		2 Stunden
Destinationsmanagement	Lehrgespräch Veranschaulichung Selbstentdeckung Fallbeispiele	1 Stunden
Stadtmarketing und Tourismus; Kooperationen im Tourismusmarketing kleiner Städte Tourismusmarketing Münster	Lehrgespräch Erklärung Veranschaulichung Fallbeispiele	4 Stunden
Kundenbindung	Selbstentdeckung, brainstorming Lehrgespräch Erklärung Veranschaulichung	2 Stunden
Barrierefreie Städtetourismus	Lehrgespräch Erklärung Veranschaulichung Dokumentarfilm und Diskussion	1 Stunden
Trends, Chancen und Gefahren im Städtetourismus	Selbstentdeckung, brainstorming Lehrgespräch Erklärung Veranschaulichung	2 Stunden

Literatur:

- Landgrebe Silke (Hrsg.) (2003): *Städtetourismus, Lehr- und Handbücher zu Tourismus, Verkehr und Freizeit*, Oldenburg Verlag, München.
- Axel Borsdorf, Oliver Bender (2010): *Allgemeine Siedlungsgeographie*, Böhlau Verlag, Wien-Köln-Weimar
- Burkhard Hofmeister (1996): *Die Stadtstruktur. Ihre Ausprägung in den verschiedenen Kulturräumen der Erde*, Wissenschaftliche Kulturgesellschaft, Darmstadt.
- Benthien, Bruno (1997): *Geographie der Erholung und des Tourismus*, Gotha.
- Bieger, Thomas (2006): *Tourismuslehre. Ein Grundriss*, Wien.
- Steinecke, Albrecht (2006): *Tourismus. Eine geographische Einführung*, Braunschweig.
- Mai, Manfred (2005): *Weltgeschichte*, bpb Schriftenreihe, Bonn.
- Zitelmann, Arnulf (2002): *Die Weltreligionen*, bpb Schriftenreihe, Bonn.
- Dunk, Hermann W. Von der (2000): *Kulturgeschichte*, bpb Schriftenreihe, Band 1 und 2, München

Webquellen:

- www.barrierfreetourism.eu
- www.eitw.de Europäisches Institut für Tagungstourismus
- www.icca-world.org International Congress- and Convention Association
- www.siteglobal.com Society of Incentive and Travel Executives
- Europäische Kulturhauptstadt
https://ec.europa.eu/programmes/creativeeurope/actions/capitals-culture_de
- [http://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/etudes/join/2013/513985/IPOL-CULT_ET\(2013\)513985_EN.pdf](http://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/etudes/join/2013/513985/IPOL-CULT_ET(2013)513985_EN.pdf)
- Bundeszentrale für politische Bildung www.bpb.de
- Le Monde Diplomatique <https://monde-diplomatique.de/>
- Deutsche Stiftung Weltbevölkerung <https://www.dsw.org/projektionen-urbanisierung/>
- Academic dictionaries and encyclopedias <http://de.academic.ru/dic.nsf/dewiki/1060588>

Diercke Weltatlas www.diercke.de Bundesgartenschau www.bundesgartenschau.de Die Arbeitsgemeinschaft "Städte mit historischen Stadtkernen" des Landes Brandenburg Chancen von Kooperationen von kleinen und mittleren Städten http://www.ag-historische-stadtkerne.de Dokumentarfilme: Tourist go Home		
8.2 Seminar / Übung	Lehr- und Lernmethode	Anmerkungen
Anziehungskraft der Randstädte	Gruppenarbeit, Diskussion anhand vorgegebener Bibliographie	4 Stunden
Urbane Landschaft in Rumänien. Die Stadt und ihr Reiz.	Fallbeispiel. Brainstromung, Diskussion Erklärung und Erörterung	4 Stunden
Städtetourismus anders. Innovative Ansätze anhand von Cluj-N.		2 Stunden
Analyse und Darstellung des touristischen Potenzials einer Großstadt Vorstellung von Miniforschungsprojekten	Arbeit mit Datenbanken, verschiedene Quellen, Diskussionen; Thematische Analyse Präsentation und Gespräch	4 Stunden
Literatur Borsdorf Axel (1999), <i>Geographisch Denken und wissenschaftlich arbeiten. Eine Einführung in die Geographie und in Studientechniken</i> , Gotha und Stuttgart. S. Ionescu, <i>Modă și societate urbană în România epocii moderne</i> , Ed. Paideea, București (2006) J. Lucaks, <i>Povestea orașului comoară. Scurtă istorie a Clujului și a monumentelor sale</i> , Ed. Biblioteca Apostrof, Cluj-Napoca (2005) Mai, Manfred (2005): <i>Weltgeschichte</i> , bpb Schriftenreihe, Bonn. Zitelmann, Arnulf (2002): <i>Die Weltreligionen</i> , bpb Schriftenreihe, Bonn. Dunk, Hermann W. Von der (2000): <i>Kulturgeschichte</i> , bpb Schriftenreihe, Band 1 und 2, München. *** Diercke Weltatlas *** Fischer Weltalmanach		

9. Verbindung der Inhalte mit den Erwartungen der Wissensgemeinschaft, der Berufsverbände und der für den Fachbereich repräsentativen Arbeitgeber

Die vorgeschlagene Thematik ist in Einklang mit den Inhalten der in- und ausländischen Universitäten. Die Lehrveranstaltung steht in Zusammenhang mit den Erwartungen und Forderungen des Arbeitsmarktes, indem sie eine gute Vorbereitung der Studenten leistet, die z.B. als Lehrer, Forscher, Referenten arbeiten wollen oder bei Firmen aus dem Wirtschaftssektor, wo Mitarbeiter mit guten Deutschkenntnissen gefragt sind.



10. Prüfungsform

Lehrveranstaltungsart	10.1 Evaluationskriterien		
10.4 Vorlesung	<ul style="list-style-type: none"> - Korrekter und bewusster Umgang mit fachsprachlichen Ausdrücken - Logisches Denken, Kohärenz, Kohäsion der produzierten Texte 	Mündliche Prüfung: Mündliche Antworten der Studenten zu den durchgenommenen Themen	10%

	- Korrekte Anwendung der Fachinformationen in Beispielen, Übungen und Aufgaben	Schriftliche Prüfung	50%
10.5 Seminar	Die Fähigkeit der Zusammenstellung und Präsentation eines gut strukturierten, koärenten und relevanten Referats		
	Ausdrucksweise der Präsentation (Sprachfähigkeit, Fachkenntnisse)	Evaluation der Präsentation vom Standpunkt der Materialien (Handout, PowerPoint usw.)	40%
		Evaluation der Präsentation vom Standpunkt des Inhalts und Sprachkenntnisse (Logik, Kohärenz des Inhalts, Einteilungs- und Auswahlfähigkeiten)	

10.6 Minimale Leistungs-standards

Minimalnote 5 in der Vorlesung und im Seminar
 Erkennen der Basiskonzepte der Teildisziplinen der Regionalen Geographie der Kontinente – Europa.
 Erkennen Erklärung der regionbezogenen physischgeographischen und antropogeographischen Erscheinungen.
 Kennen, Erklärung und Anwendung des theoretischen und methodologischen Instrumentariums.

Ausgefüllt am: 15.09.2019	Vorlesungsverantwortlicher 	Seminarverantwortlicher 
Genehmigt im Department am: 20.09.2019	Leiter des Departments 